



LSP POTENTIAL & nationale Konzeption

OMNISECURE; 22.05.2023

Struktur

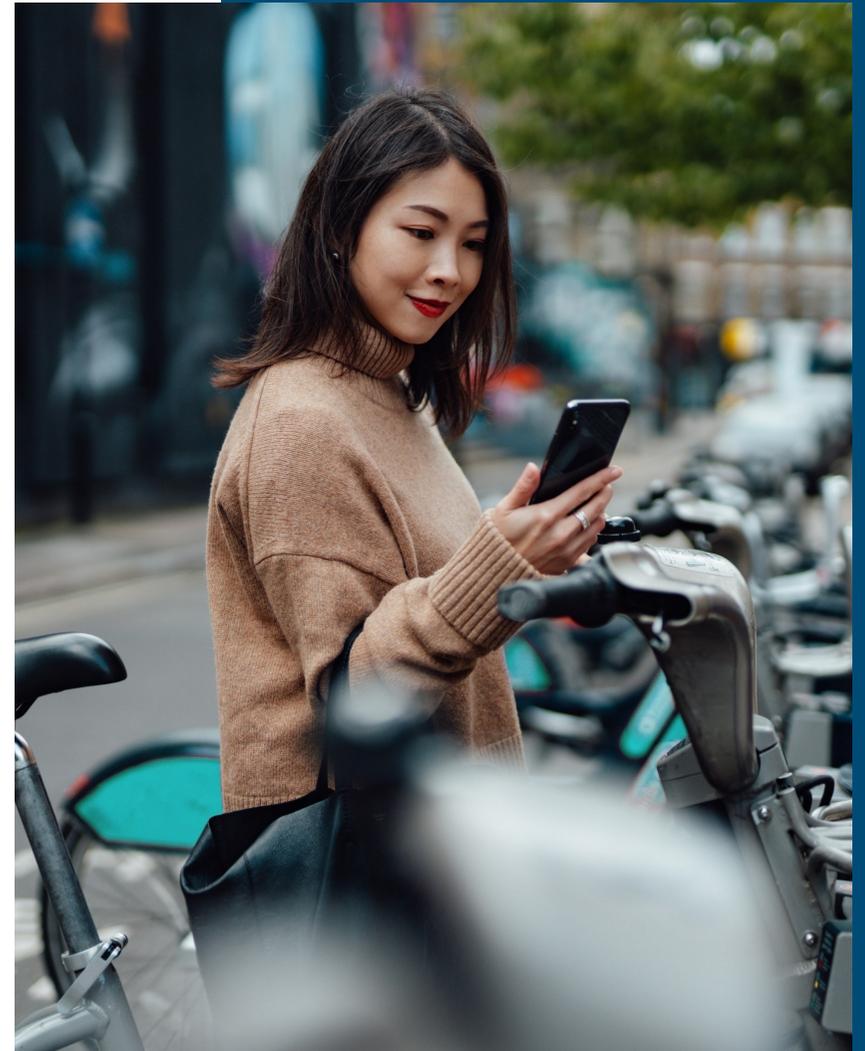
- I. LSP – Zielsetzung und Abgrenzung zu anderen Initiativen
- II. POTENTIAL – Hintergründe zum Konsortium
- III. Nationale Konzeption - Der Weg zur EUDI-Wallet in Deutschland

I. LSP

Zielsetzung und Abgrenzung zu anderen Initiativen

Was ist LSP?

Mit den **Large Scale Pilots (LSP)** für die European Digital Identity Wallet (EUDI-Wallet) werden die Möglichkeiten einer digitalen „Brieftasche“ dargestellt und die Funktionalitäten sowie deren Mehrwert anhand verschiedener alltagsrelevanter Anwendungsfälle (eng.: Use Cases) demonstriert.



Ziele von LSP



Pilotierung der European Digital Identity Wallets durch die Mitgliedstaaten und relevante Stakeholder in Übereinstimmung mit der eIDAS Toolbox und der EUDI Reference Wallet



Entwicklung von Anwendungsfällen (Use Cases) für die EUDI Wallets zusammen mit öffentlichen und privaten Akteuren



Vertestung der entwickelten Lösungen mit Fokus auf **Interoperabilität und Skalierbarkeit** in einem **nationalen und grenzüberschreitenden Kontext**



Verwendung von **Nutzererfahrungen** als **laufendes Feedback** für die iterative Weiterentwicklung der eIDAS Toolbox und der EUDI Wallet



Aufzeigen der Möglichkeiten der EUDI Wallet für öffentliche Institutionen und privatwirtschaftliche Akteure sowie BürgerInnen

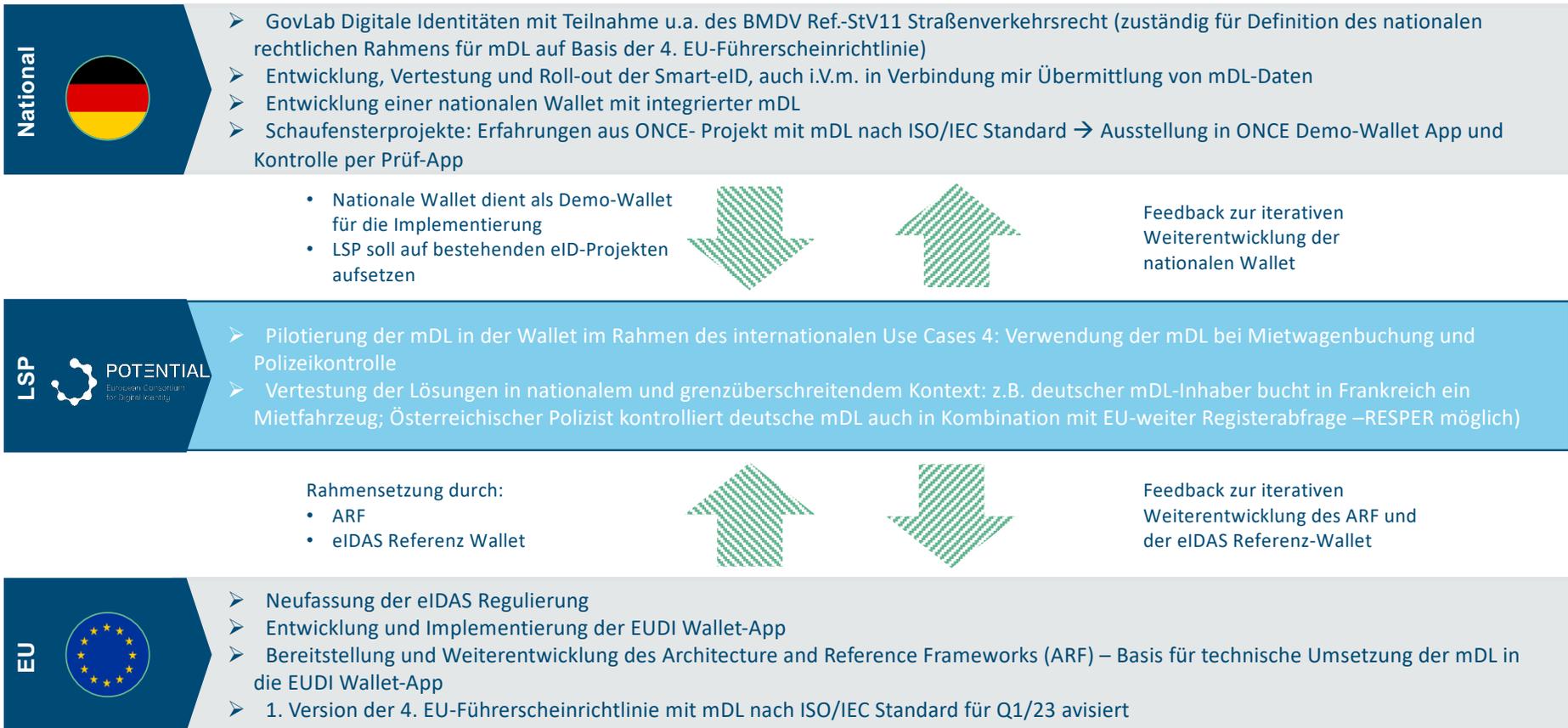


Unterstützung des **Aufbau von Expertise** für die Einführung der EUDI Wallets



LSP in Abgrenzung zu anderen Initiativen

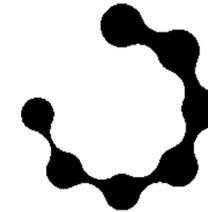
Am Beispiel Use Case 4 – Mobile Driving Licence (mDL)



II. POTENTIAL

Hintergründe zum Konsortium

POTENTIAL Schlüsselinformationen



POTENTIAL

European Consortium
for Digital Identity

20 Länder
(19 EU + UA)



148 Organisationen



LSP-Durchführung 24
Monate



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Koordinator (COO)



Technischer Koordinator
(TCOO)



4 Work Packages



6 Use Cases



13 deutsche Working
Group Germany (WGG)-
Mitglieder Beneficiaries
(BEN) und Affiliated
Entities (AE)



7 deutsche Associated
Partners (AP)



BMI (BSI) Vorsitz WP2



BMDV Vorsitz UC3 (MNO)
im WP3



BMI (bdr) Vorsitz UC4
(mDL) im WP3



~67,1 Mio. EUR
Gesamtkosten



~16,9 Mio. EUR
beantragte
Gesamtförderung



~18,7 Mio. EUR Kosten
für DE



davon ~8,6 Mio. EUR
Untervergabekosten
für DE



~2,9 Mio. EUR anteilig
beantragte Förderung
für DE

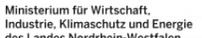


Anwendungsfälle (UC) und Teilnahmen beteiligter Staaten

Use Case Szenarien	Use Case	Teilnehmeranzahl																				
eID (PID)	1: Electronic identification / authentication for eGov services	15	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓			V	✓	✓	✓	✓		✓*
	2: Electronic identification for account opening	8	✓	✓						✓	V				✓			✓		✓		✓*
	3: Electronic identification for SIM registration	7	✓	✓						V	✓					✓	✓					✓*
Mobile Driving Licence (mDL)	4: Online car rental using electronic attestations for mDL	17	✓	✓	✓	✓		✓	✓	V	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓*
Remote Qualified Electronic Signature	5: rQES for signing documents	11	✓	V	✓	✓				✓	✓				✓			✓	✓	✓		✓*
eHealth	6: ePrescription	11	✓	✓		✓	✓				✓	V	✓				✓	✓			✓*	✓*

Bemerkungen: *keine Förderung gemäß Antrag, V = Vorsitz; Deutschland nimmt an den Anwendungsfällen (Use Cases) 1 bis 5 teil, keine Beteiligung am Anwendungsfall (Use Case) 6

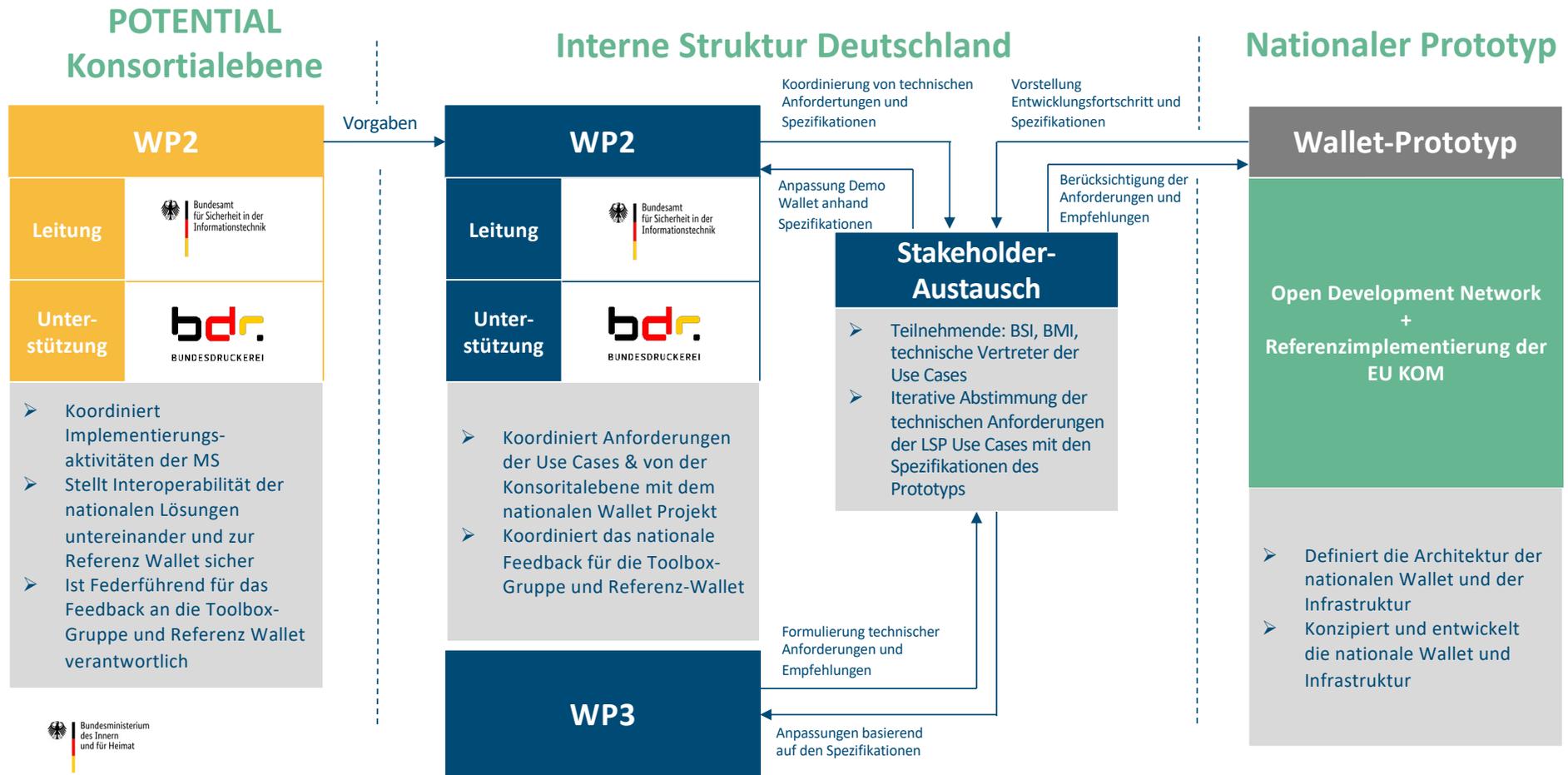
Deutsche POTENTIAL-Teilnehmende

WP2	UC1	UC2	UC3	UC4	UC5
<p>Leitung:</p> <p> Bundesministerium des Innern und für Heimat</p> <p>Teilnehmende:</p> <p> Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik</p> <p>Unterauftragnehmer des BMI:</p> <p> bdr. BUNDESDRUCKEREI</p> <p> Bundesministerium des Innern und für Heimat</p>	<p>Leitung:</p> <p> ICTU </p> <p>Teilnehmende:</p> <p> Bundesministerium des Innern und für Heimat</p> <p> Bundesverwaltungsamt</p> <p> Bayerisches Staatsministerium für Digitales </p> <p> Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen </p> <p> d-NRW</p> <p>Unterauftragnehmer des BMI:</p> <p> bdr. BUNDESDRUCKEREI</p>	<p>Leitung:</p> <p> HELLENIC REPUBLIC Ministry of Digital Governance </p> <p>Teilnehmende:</p> <p> Bundesministerium des Innern und für Heimat</p> <p> Bundesministerium der Finanzen</p> <p> COMMERZBANK </p> <p> Deutsche Bank</p> <p> Finanzgruppe Deutscher Sparkassen- und Giroverband</p> <p> ING </p> <p>Unterauftragnehmer des BMI:</p> <p> bdr. BUNDESDRUCKEREI</p>	<p>Leitung:</p> <p> Bundesministerium für Digitales und Verkehr</p> <p>Teilnehmende:</p> <p> Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz</p> <p> Bundesministerium des Innern und für Heimat</p> <p> Bundesnetzagentur</p> <p> <i>Telefonica</i></p> <p> T...  vodafone</p> <p>Unterauftragnehmer des BMI:</p> <p> bdr. BUNDESDRUCKEREI</p>	<p>Leitung:</p> <p> Bundesministerium des Innern und für Heimat</p> <p>Teilnehmende:</p> <p> Bundesministerium für Digitales und Verkehr</p> <p> KBA </p> <p> enterprise</p> <p> AMADEUS</p> <p> SIXT</p> <p>Unterauftragnehmer des BMI:</p> <p> bdr. BUNDESDRUCKEREI</p>	<p>Leitung:</p> <p> A-SIT </p> <p>Teilnehmende:</p> <p> Bundesministerium des Innern und für Heimat</p> <p> Bundesnetzagentur</p> <p>Unterauftragnehmer des BMI:</p> <p> bdr. BUNDESDRUCKEREI</p>

III. Nationale Konzeption

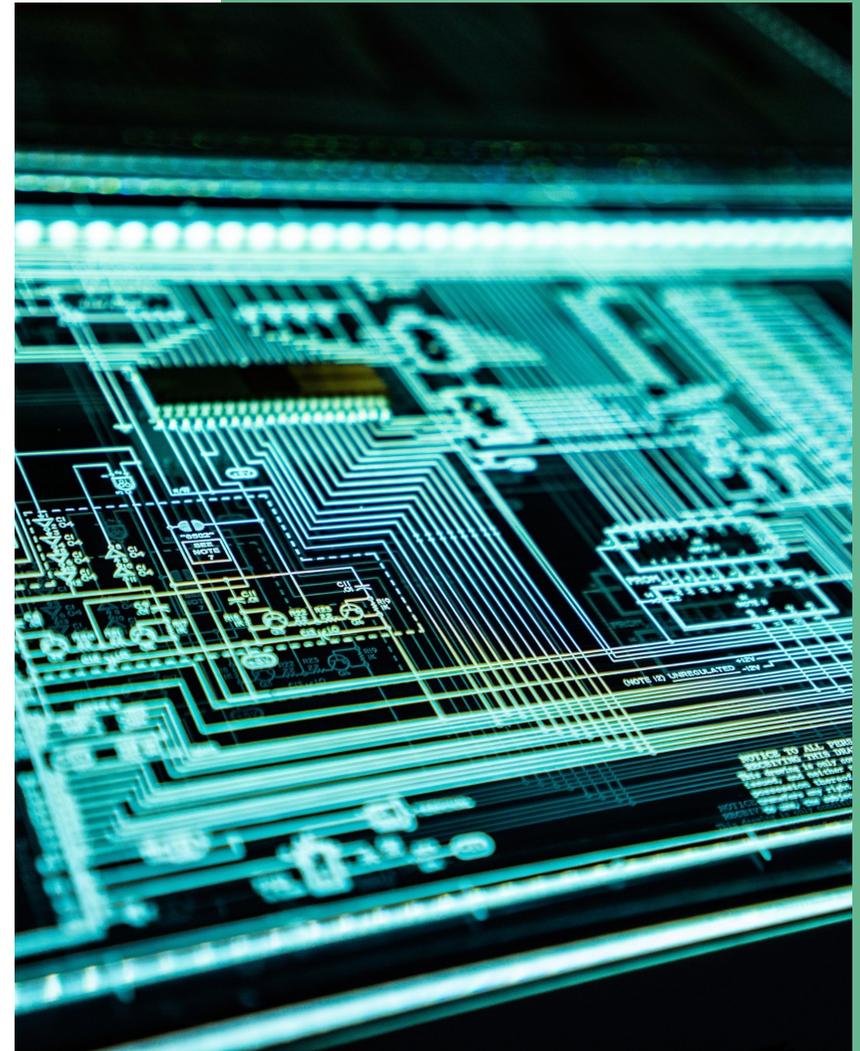
Der Weg zur EUDI-Wallet in Deutschland

WP2 und Wallet-Projekt



Der Weg zur prototypischen Infrastruktur

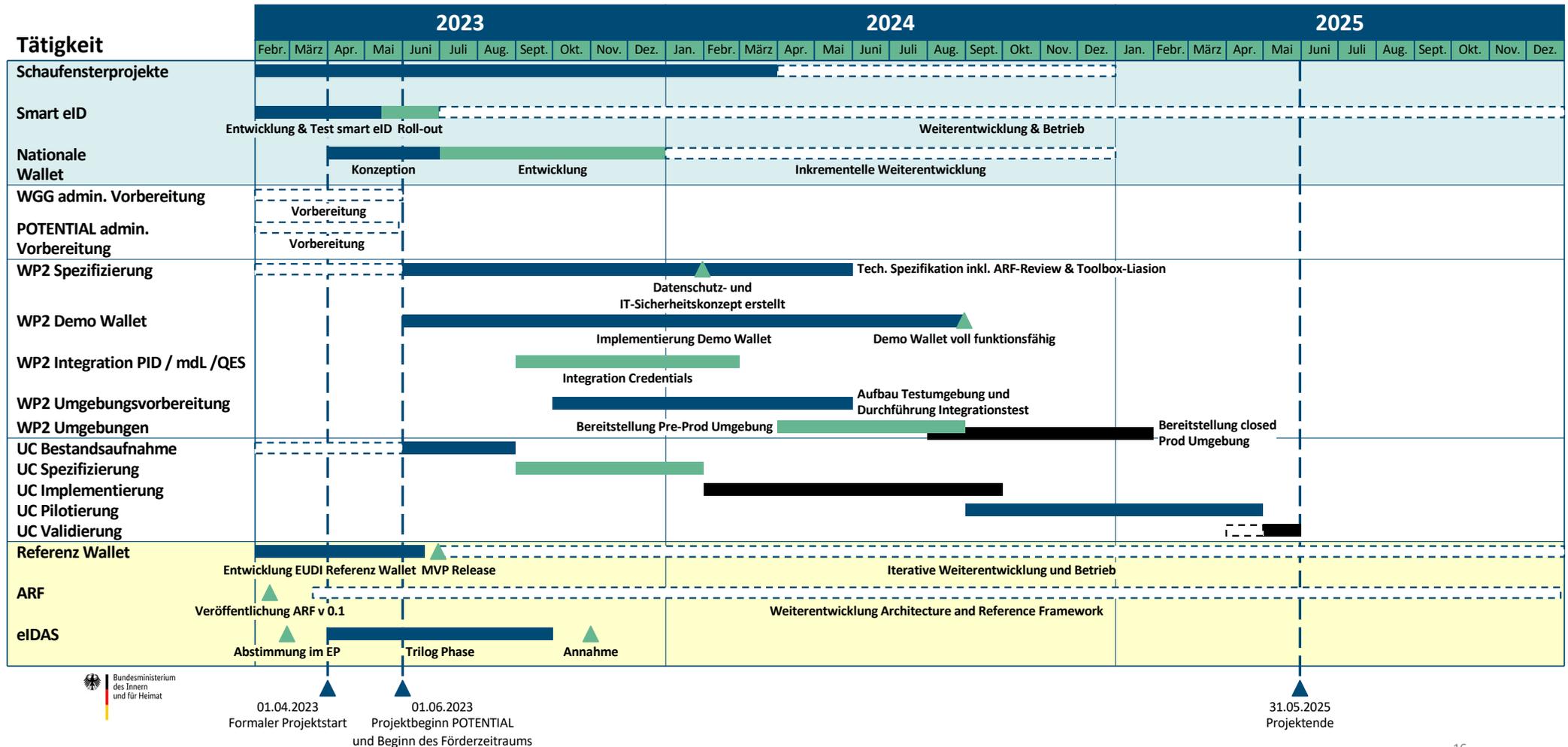
- **Offener Architekturprozess** unter Einbeziehung von Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Industrie
- Aufbauend auf dem **bestehenden deutschen eID-System**; Nutzung der **europäischen Referenzimplementierung**, wo möglich
- **Modularer Entwicklungsprozess, Open Source**: Schaffung einer **staatlichen Infrastruktur** für ein Wallet-Ökosystem



Projektleitung	Moritz Heuberger , Bundesministerium des Innern und für Heimat, Referat DV I 5 – Digitale Identitäten; Authentifizierung moritz.heuberger@bmi.bund.de , DVI5@bmi.bund.de , 030 18681-17757	
stellv. Projektleitung	Carsten Rosche , Bundesministerium des Innern und für Heimat, Referat DV I 5 – Digitale Identitäten; Authentifizierung carsten.rosche@bmi.bund.de , DVI5@bmi.bund.de , 030 18681-17581	
Projektunterstützung - Leitung -	Judith Michels, Accenture GmbH judith.michels@accenture.com , 0152 5490-7594	Charlyn Gädckens, Accenture GmbH (Stellvertretung) charlyn.gaedckens@accenture.com , 0152 5490-8472
Projektunterstützung - Schwerpunkt Konsortium -	Friedrich Christian Matthäus, Accenture GmbH christian.matthaus@accenture.com , 0151 7419-8189	Lars Repkow
Projektunterstützung - Schwerpunkt WGG -	Martin Margraf, Accenture GmbH martin.margraf@accenture.com , 0151 4027-1443	Benjamin Borchert, Accenture GmbH benjamin.borchert@accenture.com , 0175 576-0232
WP2 Leitung	<p>Felix Bleckmann, BSI felix.bleckmann@bsi.bund.de</p> <p>Frederic Kehrein, BSI frederic.kehrein@bsi.bund.de</p>	
WP2 Unterstützung	<p>Mario Atance Plaza, Bundesdruckerei mario.atanceplaza@bdr.de</p> <p>Matthias Schwan, Bundesdruckerei matthias.schwan@bdr.de</p>	
Nationale (N) / Internationale (I) Use Case Leads und Ansprechpartner		
		
(N)	Jasmin Deling MWIKE jasmin.deling@mwiki.nrw.de	Carsten Hesse bdr carsten.hesse@bdr.de
		
(N)	Carsten Hesse bdr carsten.hesse@bdr.de	(N/I) Elisabeth Griebel bdr elisabeth.griessl@bdr.de
		
(N/I)	Bernd Kowalski BMDV bernd.kowalski@bmdv.bund.de	(N) Bertolt Eicke bdr bertolt.eicke@bdr.de
		
		

Backup

Zeitpläne



Elektronische Identifizierung für die SIM-Karten Registrierung für Mobiltelefone

Zielsetzung

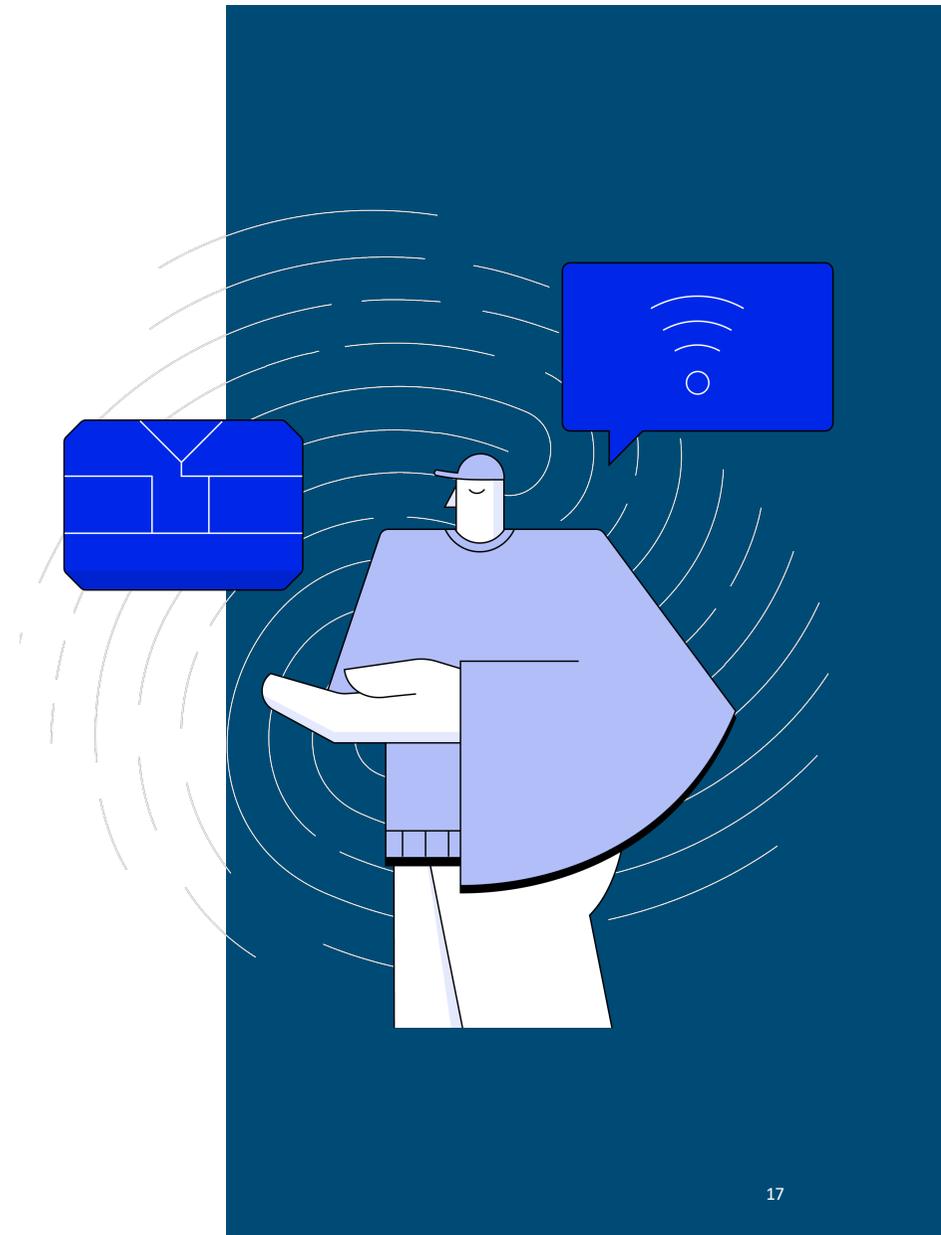
Der Use Case soll die Nutzung der EUDIW zur Registrierung und Aktivierung für eine pre- oder postpaid SIM-Karte mittels PID pilotieren. Zielsetzung ist ein durchgehend digitalisierter Registrierungsprozess, der es den Mobilfunkanbietern ermöglicht, ihre regulatorischen Pflichten einfacher und kostengünstiger umzusetzen sowie das Risiko von Betrug zu reduzieren. Für die BürgerInnen soll eine schnelle und intuitive Prozessabwicklung mit 24/7 Verfügbarkeit realisiert werden.

Rollen

- BMI (Wallet Issuer / Credential Issuer (PID))
- DTAG / Vodafone / Telefonica (Relying Parties optional Credential Issuer)
- BNetzA (Regulatory Authority)

Beispiel einer User Journey

Ein ukrainischer Staatsbürger lebt derzeit in Polen und möchte seine ukrainische ID mittels einer Wallet nutzen um eine SIM Karte zu registrieren. Im Anschluss müssen die Dokumente elektronisch signiert werden.



Zielsetzung

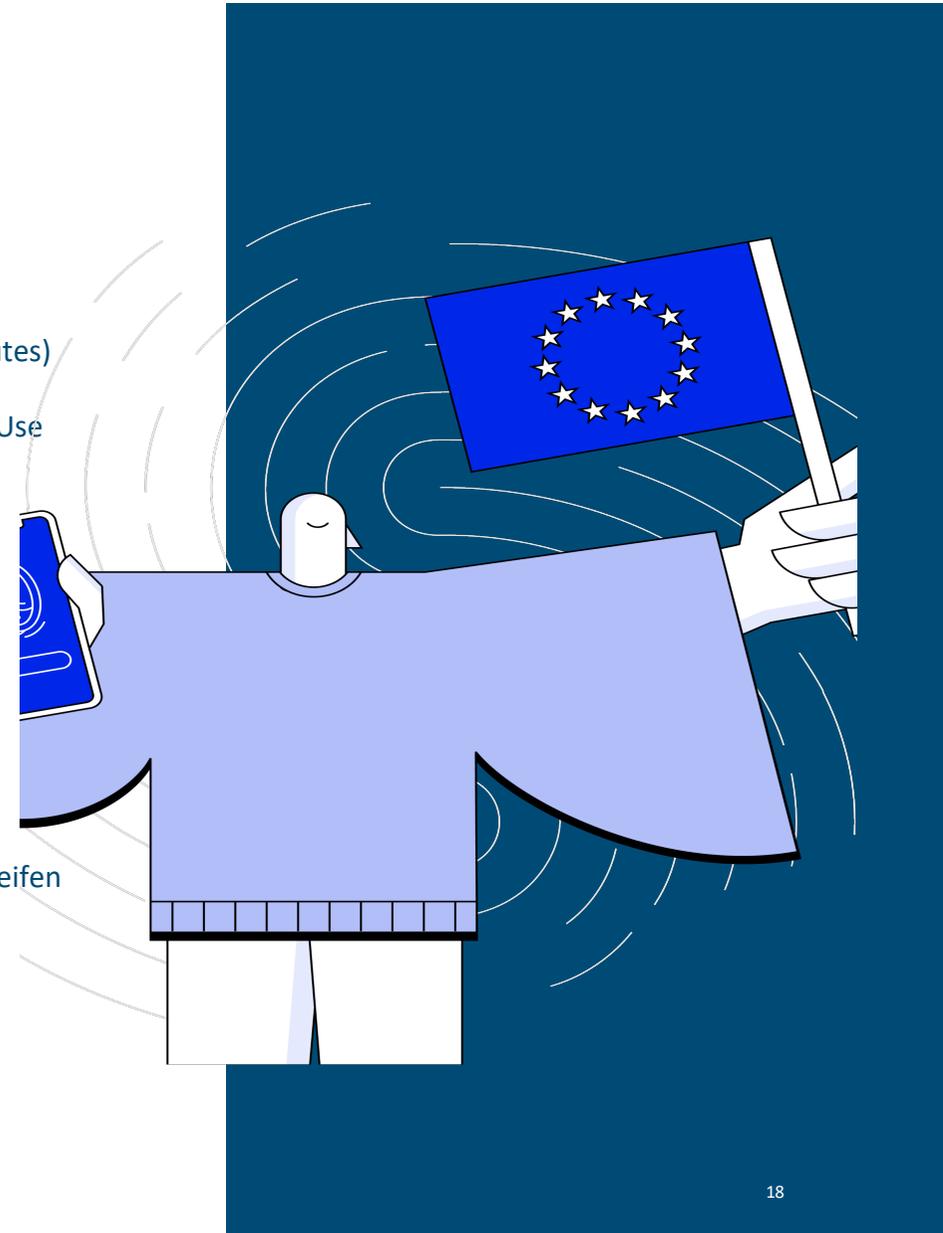
Wesentliche Ziele dieses Use Case sind es die Identifizierung, Autorisierung und Authentifizierung in eGovernment Services, die Bereitstellung von elektronischen Berechtigungsnachweisen aus der öffentlichen Verwaltung (Authentic Source of Attributes) sowie deren Nutzung in online und offline Szenarien, die Erstellung qualifizierter elektronischer Signaturen und Synergien mit dem OOTS zu untersuchen. Im deutschen Use Case soll die Ausstellung eines Unternehmensattributes pilotiert werden.

Rollen

- BMI (Wallet Issuer / Credential Issuer (PID))
- MWIKE (Credential Issuer / Relying Party)

Beispiel einer User Journey

Eine deutsche Staatsbürgerin lebt derzeit in Österreich und möchte ihre deutsche PID mittels einer Wallet nutzen um auf verschiedene öffentliche Services in Österreich zugreifen zu können. Beispielsweise das Melderegister, um eine Adressänderung durchzuführen und entsprechende Dokumente zu signieren (Unterstützung durch Use Case 5).



Zielsetzung

Der Use Case soll die Nutzung der EUDIW zur Online-Eröffnung eines Giro-, Spar- oder Depotkontos mittels der PID pilotieren. Zielsetzung ist es, den Finanzinstituten zu ermöglichen, ihre regulatorischen Pflichten einfacher und kostengünstiger umzusetzen sowie das Risiko von Betrug zu reduzieren. Für die BürgerInnen soll eine schnelle und intuitive Prozessabwicklung ohne physikalische Interaktion realisiert werden.

Rollen

- BMI (Wallet Issuer / Credential Issuer (PID))
- DSGVO / Deutsche Bank / Commerzbank / ING (Relying Parties)
- BMF (Regulatory Authority)

Beispiel einer User Journey

Eine griechische Staatsbürgerin lebt und arbeitet in Frankreich und möchte ihre griechische ID mittels einer Wallet nutzen um ein Bankkonto zu eröffnen. Eine qualifizierte elektronische Signatur wird benötigt, um den Prozess abzuschließen (Unterstützung durch Use Case 5).



Zielsetzung

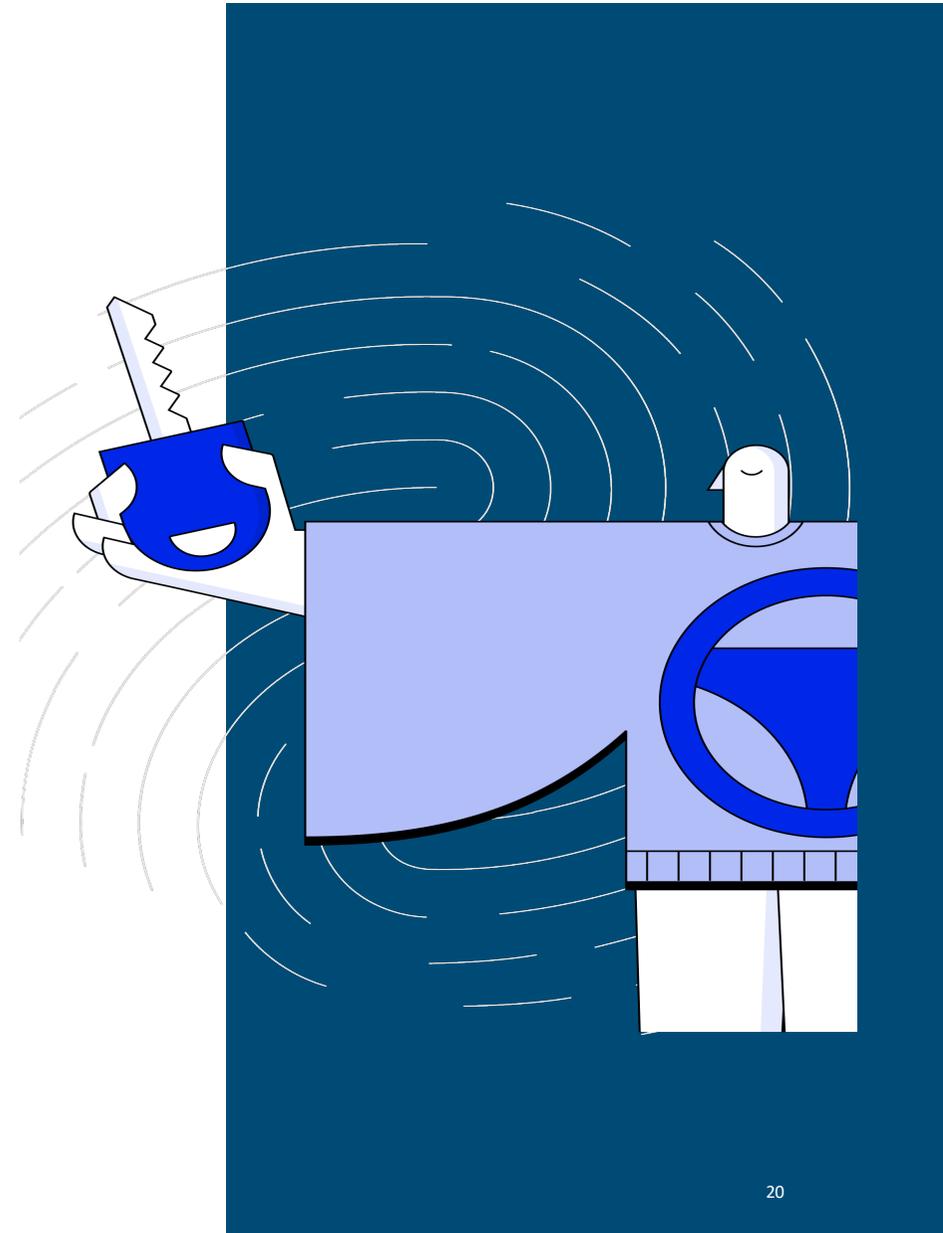
Der Use Case soll die Implementierung des nationalen Führerscheins in die EUDI Wallet pilotieren. Somit wird die Identifizierung und Überprüfung der aktuellen Berechtigung zum Führen eines Fahrzeugs für Autovermietungen ermöglicht.

Rollen

- BMI (Wallet Issuer / Credential Issuer (PID))
- BMDV / KBA (Credential Issuer (MDL))
- Amadeus / Enterprise / Sixt (Relying Parties)
- KBA (Regulatory Authority)

Beispiel einer User Journey

Eine deutsche Staatsbürgerin möchte im Urlaub einen PKW in Spanien mieten, hat ihren Führerschein aber zuhause vergessen. Die Wallet auf ihrem Smartphone enthält ebenfalls ihren aktuellen Führerschein, sie kann ihren digitalen Führerschein gegenüber dem Verleiher vorzeigen, der die Attribute mit einer entsprechenden Applikation verifizieren und Anschluss die Schlüssel aushändigen kann.



Zielsetzung

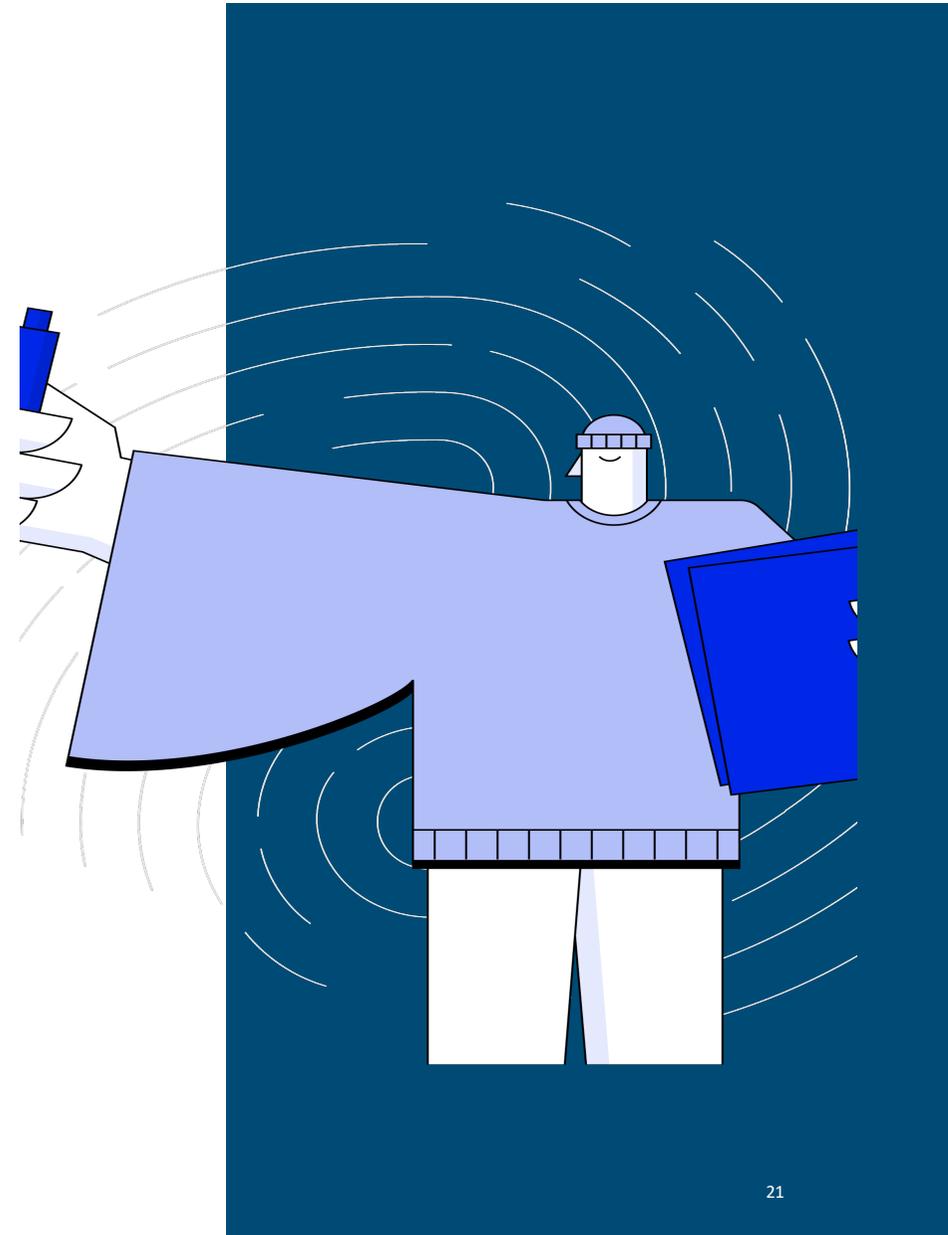
Der Anwendungsfall befasst sich mit verschiedenen Situationen in denen ein Service eine Signatur im Zuge seine Geschäftsprozesse integriert oder in denen der Unterzeichner zu signierende Daten vorlegt. Im Anwendungsfall wird zum Einen die Signaturerstellung durch Signaturdienste pilotiert und zum Anderen wird die Erstellung qualifizierter elektronischer Signaturen in anderen Anwendungsfällen (eGovernment und Bankkontoeröffnung) unterstützt.

Rollen

- BMI (Wallet Issuer / Signature Service Provider / Identification Service Provider)
- BNetzA (Regulatory Authority)

Beispiel einer User Journey

Eine deutsche Staatsbürgerin lebt derzeit in Österreich und möchte ihre deutsche PID mittels einer Wallet nutzen um auf verschiedene öffentliche Services in Österreich zugreifen zu können. Beispielsweise das Melderegister, um eine Adressänderung durchzuführen und entsprechende Dokumente zu signieren.



UC6

Digitales Rezept (ePrescription)

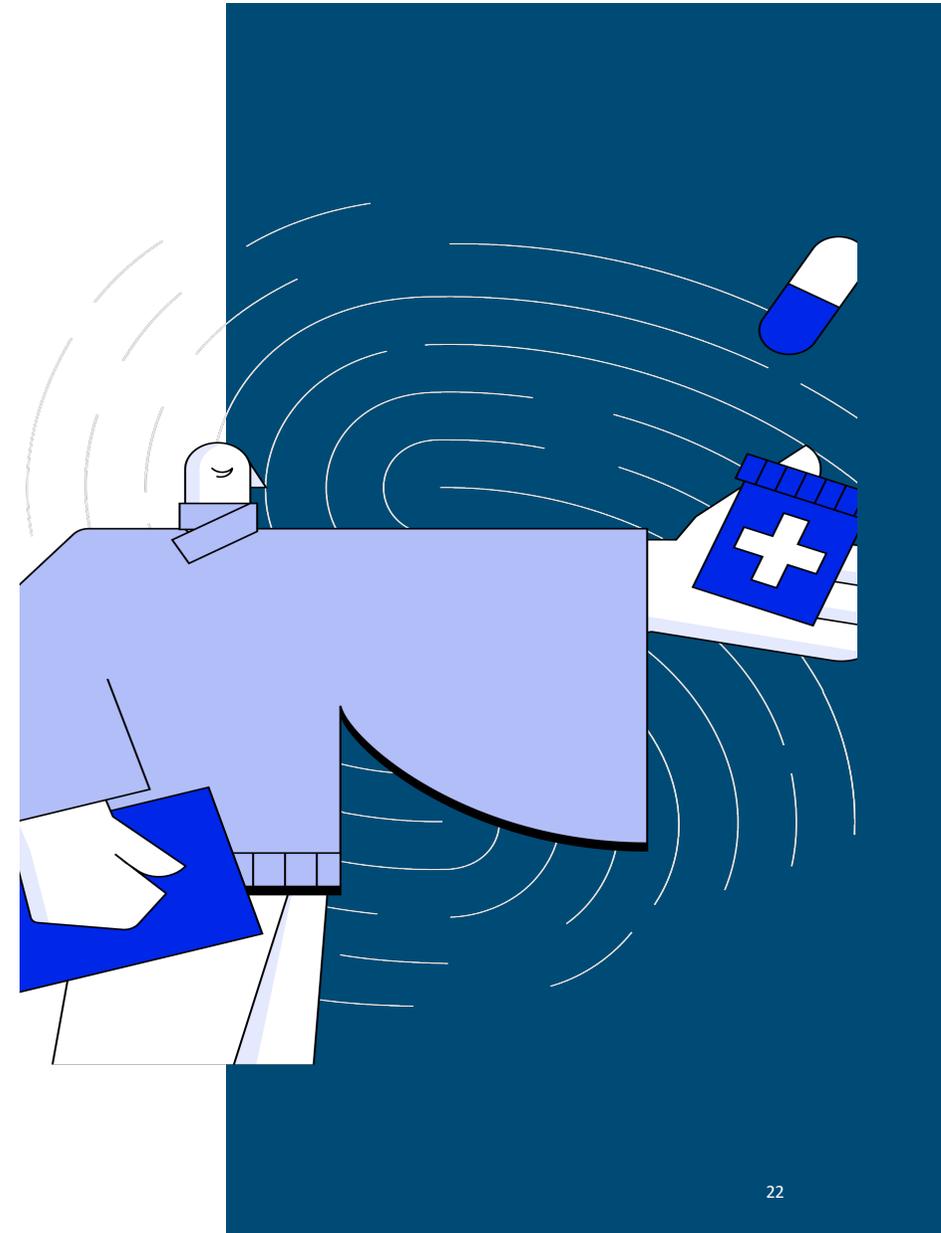
Zielsetzung

Der Use Case soll die EUDI Wallet mit dem eHDSI Dokumentenaustausch-System verknüpfen, um den BürgerInnen den Zugriff auf ihre Gesundheitsdaten zu ermöglichen und den Zugriff durch medizinisches Fachpersonal zu kontrollieren. Durch die Nutzung der jeweiligen nationalen PID können die BürgerInnen medizinischem Fachpersonal den Zugriff auf ihre Verschreibungen zu ermöglichen.

Deutschland beteiligt sich nicht am Use Case 6

Beispiel einer User Journey

Ein ungarischer Staatsbürger befindet sich in Österreich im Urlaub und benötigt Medikamente aus einer österreichischen Apotheke. Er kann die entsprechenden Attribute der Verschreibung gegenüber dem Apothekenpersonal nachweisen

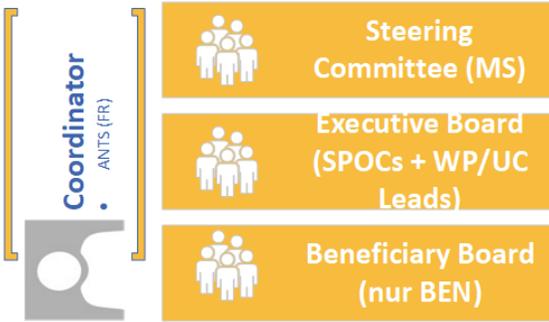


Nationale LSP-Governance

POTENTIAL - Konsortialebene

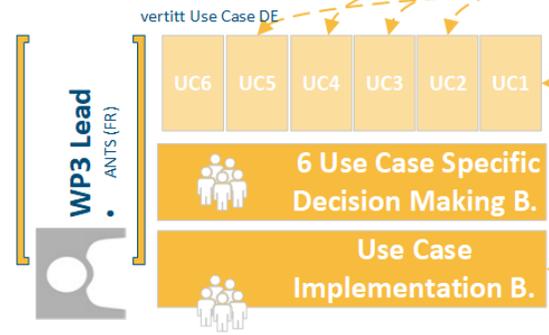
Interne Struktur Deutschland

Lead-Ebene



Austausch zu WP2 & WP3

Use Case-Ebene

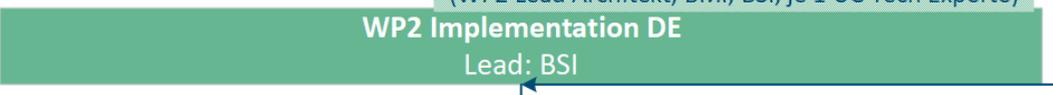


Abstimmung zu Marketing/Kommunikation

WP2-Ebene



Austausch



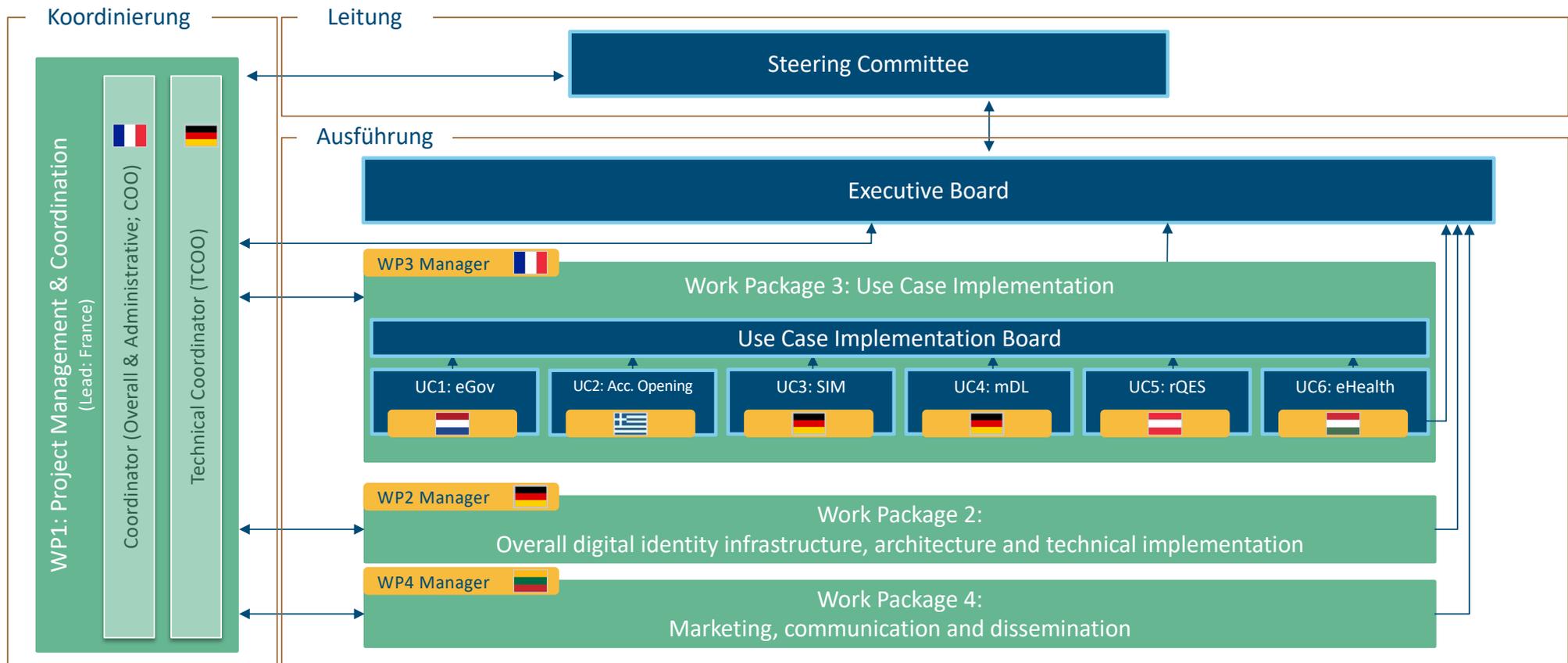
WP4-Ebene



Austausch



POTENTIAL liefert einen organisatorischen Rahmen für die Umsetzung unserer Anwendungsfälle



Termine

	Vorbereitungsphase		Implementierungsphase			
National 	Abstimmungstermin WGG mit nationalen Partnern	ab 01.03.2023 WGG-Steuerungsausschuss	Sitzung Steuerungsausschuss	Use Case Steering Board	Architektur Board	Use Case Arbeitsgruppen
	i. d. Regel 13:30 – 15:00 Uhr	i. d. Regel 13.30 – 15 Uhr	tbd	tbd	tbd	UC spezifisch
	Jeden 2. Mittwoch	Monatlich	monatlich	monatlich	2-wöchentlich	mind. monatlich
	Vertreter aller dt. Teilnehmenden	Vertreter aller dt. TN (Mitglieder des WGG-Steuerungsausschusses)	Mitglieder des WGG-Steuerungsausschusses	BMI; UC Leads DEU; WP2 Leads; +1 Vertreter:in je UC	BMI; BSI; WP2 Lead Architekt; +1 tech. Vertr. je UC	Jeweiliger Use Case Mitglieder
Konsortium 	Use Case Leads Call	MS General Exchange Call	Use Case Specific Decision Making Board	Use Case Implementation Board	Executive Board	Steering Committee
	11:00 – 13:00 Uhr	13:00 – 15:00 Uhr	tbd	tbd	tbd	tbd
	montags	Jeden 2. Dienstag	tbd	tbd	monatlich	monatlich
	UC Leads auf Konsortialebene	SPOCs der Mitgliedsstaaten	tbd	tbd	SOPCs der Mitgliedsstaaten; WP Leads; UC Leads	SPOCs der Mitgliedsstaaten